

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	10.03.2011

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/1409/11) am 09.03.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme, Herr Clemens Mindt, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath, Frau Kordula Pfaller

von DIE LINKE

Herr Rainer Simon

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Ute Mindt, Herr Michael Schnorr

Nicht anwesend sind:

Herr Sebastian Helpenstein
Frau Rosemarie Wicke

Verwaltung

Herr Thomas – Ressort Bauen und Wohnen

Polizei

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens – WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Bericht des ESW über den Winterdienst 2010/11** **Vorlage: VO/0149/11**

Herr Mindt hält es für dringend erforderlich, einen Notfahrplan auszuarbeiten, in dem die Strecken aufgeführt sind, die bei Wintereinbruch noch zu befahren sind, ggf. auch mit entsprechenden Streckenabweichungen. Ferner sei ihm aufgefallen, dass auf der Internetseite des VRR keinerlei Hinweise auf nicht einsatzbereite Busse gegeben würden. Er empfehle dringend eine Vernetzung mit der Seite der Wuppertaler Stadtwerke, da schließlich auch Bürger anderer Städte betroffen sein könnten.

Frau Blume weiß zu berichten, dass ein solcher bereits erstellt werde.

Frau Lückcrath und auch Herr Boese bemängeln in erster Linie die schlechte Kommunikation. Weder in den Medien noch in den Bussen selbst habe man erfahren können, welche Busse zu welcher Zeit noch einsatzbereit seien.

Frau Kühme teilt mit, dass geplant sei, alle Anwohner, die verpflichtet seien, den Schnee an einer Bus-Haltestelle zu räumen, schriftlich darüber zu informieren.

Herr Boese weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass z.B. an der Mettmanner/Düsseldorfer Straße von der GWG Haltestellen freigeräumt würden, diese aber kurze Zeit später wieder von Schneepflügen der ESW zugeschüttet worden seien.

Frau Blume weiß zu berichten, dass auch hier geplant sei, den Schnee künftig teilweise abzutransportieren.

Herr Stenzel möchte wissen, warum die Busse nicht mit Schneeketten ausgestattet würden.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, einzelne Themen aufzulisten und der Geschäftsführung zu übergeben. Diese wird hieraus ein Skriptum erstellen und an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

2 **Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 der Stadt Wuppertal** **(Einbringung)** **Vorlage: VO/0073/11**

Frau Lückcrath nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Frau Kühme weist eindringlich darauf hin, dass die bereits bestehenden Projekte unbedingt fortgeführt werden müssten. Sie bemängelt, dass der OT Arrenberg nicht befragt worden sei, sondern nur der Bereich der St. Bonifatius Kirche. Ferner sei nur ein Hinweis darauf gegeben worden, dass 30 Spielplätze aufgegeben würden, nicht aber welche. Sie möchte wissen, welche das seien.

Herr Goeke-Hartbrich möchte wissen, ob und ggf. wann die Leitungsstelle des

Jugendtreffs Arrenberg wiederbesetzt werde. Er sei sich nicht sicher, dass der Arrenberg genug berücksichtigt worden sei.

Herr Boese vertritt die Ansicht, dass man alles in allem zufrieden sein könne, insbesondere vor dem Hintergrund der desolaten finanziellen Situation.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Beschlussvorschlag

Der Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014 wird gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die dargestellten Perspektiven bis 2014, zusammen mit den freien Trägern der Jugendhilfe, im Rahmen des Möglichen umzusetzen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1 (Herr Simon - Die Linke)

Befangen: 1 (Frau Lückerath - Bündnis 90/ Die Grünen)

3

Straßenbaumaßnahmen im Bezirk

Vorlage: VO/1075/10

Herr Schramm äußert in diesem Zusammenhang die Bitte, im Bereich der östlichen Sillerstraße bis zur Schule die Kanaldeckel etwas abzusenken.

Herr Stenzel möchte wissen, ob die geplanten Maßnahmen für die Anwohner beitragspflichtig seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Beschlussvorschlag

A) Der vorgesehene Maßnahme Sillerstraße wird zugestimmt.

B) Die vorgesehene Erneuerung der Brillerstraße, finanziert aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung, wird zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt dem v.g. Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4

Rutenbecker Weg - Ausbau eines behindertengerechten Überwegs

Vorlage: VO/0143/11

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West beschließt die Durchführung der Maßnahme Rutenbecker Weg - Ausbau eines behindertengerechten Überwegs - mit einem Kostenrahmen von 29.150 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Berichte und Mitteilungen

5.1

Pressemitteilung zur Kenntnis - Durchforstung des Stadtwaldes Nützenberg-West

5.2

Information zum neu gewählten Jugendrat

Zwei Mitglieder des neu gewählten Jugendrates erscheinen innerhalb der Sitzung und stellen sich kurz vor. Anträge werden nicht gestellt.

5.3

Schreiben einer Anwohnerin - Straßenreinigung Friedrich-Ebert-Straße / Stellungnahme der ESW angefordert

5.4

Information des Oberbürgermeisters zur Kenntnis

5.5

Kanalbaumaßnahme Zur Waldesruh - Information der WSW

Herr Mindt regt an, hier über den Einsatz eines Sammeltaxis im Bereich Am Todtenberg nachzudenken.

Herr Stenzel möchte gerne wissen, ob diese Maßnahme für die Anwohner abschließend beitragspflichtig sei und ggf. in welcher Höhe.

5.6

Veranstaltungskalender

5.7

Information der Deutschen Post AG - Schließung der Filiale Rabenweg 45

6 Anregungen und Anfragen an die Verwaltung

6.1

Die Bezirksvertretung möchte wissen, zu welchem Zweck im Bereich der Varresbecker Straße 9 (ca. 50 Meter vor der Kreuzung B7) ein Mast errichtet worden sei.

6.2

Frau Blume verweist darauf, dass im Bereich Kaiserhöhe / Nützenbergpark erneut und verstärkt viele Hundehalter ihre Hunde ohne Leine laufen lassen. Dies gelte auch für den Spielplatzbereich. Es handele sich sowohl um kleine als auch um große Hunde. Sie bittet den Ordnungsdienst hier verstärkt Kontrollen durchzuführen.

6.3

Die Bezirksbürgermeisterin bittet um eine Stellungnahme zur folgenden Anfrage eines Anwohners:

Zitat:

Seit ca. 20 Jahren wohne ich im Fliednerweg 22, im Bereich des Wendehammers dieser Straße.

Das gesamte Wohngebiet Krummacher Straße, Bodelschwingweg, Fiednerweg, Wichernweg wird in der Regel über eine einzige Zufahrt erschlossen, nämlich über die Krummacher Straße / Düsseldorfer Straße.

Im Falle extremer Wetterlagen, wie z.B. starkem Schneefall, wurde in den vergangenen Jahren der Wendehammer geöffnet, um eine zweite Möglichkeit zu haben, über die Straße „Am Eskesberg“, in dieses Wohngebiet zu gelangen, bzw. es auch zu verlassen.

Dies ist unbedingt notwendig, um z.B. auch eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge offen zu halten, im Falle einer Sperrung oder Nicht-Passierbarkeit der Krummacher Straße.

Während der letzten extremen Schneesituation, im November / Dezember 2010, wurde der Wendehammer nicht geöffnet, dem Vernehmen nach war der Mechanismus defekt, die Poller ließen sich also nicht wegnehmen. So kam es häufiger dazu, dass man bis zu 20, auch 30 Minuten benötigte, um über die Krummacher Straße das Wohngebiet zu verlassen.

Während dieser extremen Wetterlagen parken sehr viele Anwohner in Höhe des Friedhofes Krummacher Straße, da sie dann den Berg nicht mehr bewältigen müssen, auf dem regelmäßig insbesondere morgens viele Autofahrer „hängenbleiben“. Die Krummacher Straße ist zu diesen Zeiten also meist beidseitig zugeparkt, so dass häufig nur einspuriger Verkehr möglich ist.

Da aber ständig Menschen in ihren Autos aus dem Wohngebiet herausfahren und andere wieder hinein möchten, kommt es dann während dieser Wetterlagen zu dieser Engpass-Stelle mit den entsprechenden Wartezeiten.

In der Zwischenzeit sind -soweit mir bekannt ist, die Poller wieder repariert worden.

Ich bitte Sie dennoch heute, mir folgende Fragen zu beantworten:

- Wer ist zuständig, den Wendehammer zu öffnen, bzw. wieder zu schließen ?
- Wer entscheidet dies ?

Sehr hilfreich wäre es, wenn uns Anwohnern diese Person / Behörde namentlich bekannt wäre. Auch eine Telefonnummer ist hilfreich.

Gerade während der vergangenen Schneesaison ist es häufig vorgekommen, dass Menschen auch bei uns geklingelt haben mit dem Wunsch, wir sollten doch bitte mal den Wendehammer öffnen.

7 Freie Mittel der Bezirksvertretung

7.1 Antrag der Grundschule Sillerstraße

Die Bezirksvertretung ist mit einer Bezuschussung des Theaterpräventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das

Theaterpräventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ der Grundschule Sillerstraße mit insgesamt 500.- Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.2 Antrag des Vereins Stolpersteine e.V.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West übernimmt die - einmaligen - Kosten für die Patenschaft für die Stolpersteine zum Gedenken an Robert Josef und Emma Simon.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.03.2011:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West übernimmt aus ihren freien Mitteln die - einmaligen - Kosten für die Patenschaft für die Stolpersteine zum Gedenken an Robert Josef und Emma Simon.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**Kühme
Bezirksbürgermeisterin**

**Schall
Schriftführerin**